

Agenda Region Wil

Heute Dienstag

Bazenheid

Solidarity-Treff, für Frauen aus aller Welt, 9.00-11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Buswil

Frauekafi, Dorftreff Rägeboge, 9.30-10.30, Restaurant Sonne

Eschlikon

Bibliothek, 15.00-17.00, Ifangstrasse 24

Kirchberg

Bibliothek und Ludothek, 9.00-11.00, Im Harfenberg 2

Lütisburg

Preisjassen, Einzelschieber mit zugelostem Partner, 14.00, Restaurant Landhaus, Oberrindal 38

Münchwilen

Ludothek, 9.30-11.00, Zukunftsfabrik
Schul- und Gemeindebibliothek, 16.00-18.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Wil

Ludothek, 9.00-11.00, Marktgasse 61
Stadtbibliothek, 9.00-19.00, Marktgasse 88

Nachmittagswanderung, Männer-Jahrgängerverein 1941-1945 Wil & Umgebung, 13.15, Parkplatz Friedhof
BIZ, 13.30-18.30, ob. Bahnhofstrasse 20, Kurzgespräche o. Voranmeldung 16.00-18.00

Gschichte-Höck, für Kinder ab dem 1. Kindergarten, 17.00-17.30, evangelisches Mesmerhaus

«Trainspotting», Film zum Thema «England at its best», ein Mitglied des Filmforums Wil führt in den Film ein, 20.00, Cinewil

Morgen Mittwoch

Bazenheid

Zero-Waste-Lifestyle, Vortrag über ein müllfreies Leben, 18.00-20.00, im Eventhaus an der Ifangstrasse

Ganterschwil

Weihnachtsmarkt, 17.00-20.30, Schulhausplatz Dorf

Münchwilen

Eltern-Talk, 9.00-11.00, Therapiehaus, Schützenhausstrasse 4

Tanznachmittag, Live-Musik mit dem ThurtalExpress, 14.00-17.00, Dance Inn

Sirnach

«Wege aus der Burnout Falle», Bildungsanlass für Eltern, 19.00, Gemeindezentrum Dreitannen

Wil

Die Eroberung und Erschliessung Sibiriens (Teil 1), Dreiteilige Vortragsreihe, VHS Wil, 19.30, Hof zu Wil



Mayumi Lehmann (links) und Akemi Hess zeigen einen japanischen Volkstanz.

Bild: Christoph Heer

Musik und Tanz aus Fernost

In Wil gab es erstmals einen Anlass mit japanischer, chinesischer und schweizerischer Kultur.

Christoph Heer

Eine junge Frau setzt sich vor das Publikum, lächelt, ihre Augen glänzen. Gespannt warten die Zuhörer auf den ersten Ton ihres Instrumentes. Guqin nennt sie das Instrument. «Ein spannendes Instrument mit tollem Klang, wunderbar gespielt von Qin Streller-Shen.» Eine erste Kostprobe von unzähligen weiteren Lobeshymnen am Sonntagabend im Baronenhaus.

Roland Mötteli aus Wallenwil schwärmt nicht nur vom Guqin. «Auf solch einen Anlass hat man gewartet. Schön, dass es die Organisatoren geschafft haben, dies auf die Beine zu stellen und dann noch in diesen unglaublich atmosphärischen Räumen des Baronenhauses.» Während der Kulturveranstaltung seinem Motto «Brücken bauen zwischen Menschen und Kulturen», gerecht wird, steigert sich das

Ganze von Minute zu Minute. Freundschaften und Bekanntschaften werden geschlossen, Menschen aus China, Japan und der Schweiz schwelgen gemeinsam in Erinnerungen und tauschen sich aus – genau so, wie es sich das OK gewünscht hat.

Fünf Freunde und zahlreiche Helfer

Damit ein solch Kulturen übergreifender Anlass zu Stande kommt, braucht es treibende Kräfte, die sich, wie in diesem Fall, während rund anderthalb Jahren an der Organisation betätigt. Mit Haigui Liu Resentera, Atsuko und Christof Lampart-Fujii, Lukas Häne und Adrian Zeller haben sich fünf Freunde zusammengetan, die sich im Laufe der Planung und nach der Konkretisierung der ursprünglichen Grundidee von zahlreichen weiteren Helfern unterstützt sahen. Der Chinesi-

sche Verein, der schweizerisch-japanische Kulturverein Yamato und der Tai Chi Club Wil waren dafür verantwortlich, dass die Besucher ganz auf ihre Kosten kamen. Sun Rong (chinesischer Tanz), Armin Ziesemer (japanische Märchen), Lukas Häne (Qi Gong, Meditation in Bewegung), Pan Rongying (chinesisches Gedicht), Mayumi Lehmann mit Akemi Hess (japanischer Volkstanz) und Qin Streller-Shen (chinesisches Saiteninstrument) erfüllten den Konzertsaal mit einem Hauch feinsten, fernöstlicher Kultur.

Shamisen ist eine dreisaitige, gezupfte Langhalslaute mit einem langen, schmalen Hals und einem kleinen Korpus. Das traditionelle japanische Musikinstrument wird wie eine Gitarre gehandhabt, vorausgesetzt, man beherrscht es. Andreas Tellenbach (Winterthur) ist einer, der genau weiss, wie perfekte

Klänge erzeugt werden. Der Shamisen-Fachmann hat sich das Spielen auf diesem Instrument hauptsächlich selber beigebracht und gibt heute sogar gelegentliche Workshops in Japan oder Deutschland.

Hoffen auf eine zweite Durchführung

Für Anita Keller aus Niederhelenschwil hat sich das Kommen gelohnt. «Kurzweilig und spannend», bezeichnet die Besucherin diesen Premierenanlass. Sie hofft, als Mitglied des schweizerisch-japanischen Kulturvereins Yamato, auf eine zweite Durchführung. Adrian Zeller sagte hierzu, dass jetzt zuerst einmal ein Fazit gezogen wird, «aber wir sind sehr zufrieden mit dem ganzen Ablauf. Zudem hätten wir noch mehr Interessierte auf einer Warteliste gehabt, das zeigt doch, dass das Interesse vorhanden ist.»

Die Jazzsongs des 60voices-Chor kamen an

Wil Der 60voices-Chor unter der Leitung von Jeannine Egli ist seit zwei Jahrzehnten bekannt für die Originalität seiner Konzerte. An den letzten beiden Wochenenden wurden in der Kirche von Zuzwil und in der Kreuzkirche in Wil drei Konzerte aufgeführt. In den jeweils sehr gut besetzten Kirchen zeigte der 60voices-Chor mit Unterstützung einer Ad-hoc zusammengesetzten achtköpfigen Jazzformation sein Können und seine Musikalität.

Der Gesamtleiter Walter Gysel als Initiant und Arrangeur dieses Konzertes wünschte sich schon seit längerer Zeit, Jazzsongs bzw. Evergreens wie «Summertime», «Blue Moon» oder «My Way» öffentlich aufzuführen. Als Umrahmung dieser musikalischen Aufführung wurde das aktuelle Thema «Migration» mit Bildern und Videos in eine Geschichte verpackt. Nur war es diesmal nicht die Geschichte der Einwanderung von Menschen aus Afrika oder Vorderasien in Europa, sondern die Immigration von arbeitssuchenden Europäern in den 1920er-Jahren in Amerika und im Speziellen in New York.

Erlös für gemeinnützige Institutionen

Neben dem 60-köpfigen Chor verstanden es auch die Solistinnen, Solisten und Instrumentalisten, das Publikum mitzureisen. Bei bekannten Songs wie «Fly me to the Moon», «Fever» und «I've got a woman» klatschte das Publikum im Rhythmus mit und bedankte sich zum Schluss mit einer Standing Ovation und einer Kollekte für die Darbietung. Diese Kollekte spendet der 60voices-Chor traditionell zu einem grösseren Teil einer gemeinnützigen Institution – in diesem Jahr an die Theodora-Stiftung/Spitalclown, dem «Sternentaler» und für eine Schule mit 300 Kindern in Kunbi in Nigeria. (pd/red)

ANZEIGE



Restaurant Schöntal
Monika + Köbi Geisser-Jud
Ebnat-Kappel
071 993 19 91

Metzgete

Donnerstag, 28. November, ganzer Tag
Freitag, 29. November, ganzer Tag
Samstag, 30. November, ganzer Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Monika, Köbi und das Schöntal-Team

e Zu verkaufen in
9614 Libingen
7½ Zi.-EFH / Wfl. 268 m²

- Neues EFH mit Weitsicht an sonniger Lage
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt am Haus
- Landfläche: 429 m² / Preis: Fr. 940'000.-

Tel. Mo. - Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Schwingclub Wil feiert 2021 seinen 100. Geburtstag und organisiert das Kantonale



Die OK-Delegation um Werner Kuratli, Martin Senn, Judith Fuchs und Daniel Bösch (von links) freut sich, dass Wil an der kantonalen Delegiertenversammlung der Schwinger am Sonntag in Tübach den Zuschlag für die Austragung des St. Galler Kantonalen im Jahr 2021 erhielt. Organisieren wird das Fest der Schwingclub Wil zusammen mit dem STV Wil. Bild: Beat Lanzendorfer